

## NATURKOSMETIK

### Claudia Hotz

Erfolgreich gestartet ist die diplomierte Naturkosmetikerin Claudia Hotz mit ihrem Naturkosmetikstudio.

Ihr Studio befindet sich am Löwenplatz 7, linkerhand vor der Hexenstiege.

Im 1. Stock bedient Frau Claudia Hotz ihre Kundinnen und Kunden in der stressfreien Atmosphäre ihres Studios mit entspannender Aussicht auf eine grünbewachsene Felswand.

Frau Claudia Hotz nimmt sich gerne Zeit um ihre Klienten fachgerecht und wohlwollend zu behandeln und für die tägliche Pflege zu beraten. Ihr Ziel ist, die Haut so gut zu pflegen, dass das Make-up durch die natürliche Schönheit wegfällt.



Sie unterstützt diese Natürlichkeit mit dem Pflegen, Stylen und Färben der Augenbrauen und Wimpern und abgestimmten Gesichtsbehandlungen. Selbstverständlich tragen auch gepflegte Hände und Füsse zu einer natürlichen Schönheit und Ausstrahlung bei.

Aus Überzeugung arbeitet die diplomierte Naturkosmetikerin mit rein naturbelassenen, kostbaren Kosmetikprodukten.

Diese enthalten keine synthetischen Zusätze, Farbstoffe und Parfums und werden ohne Tierversuche hergestellt.

Ihre Behandlungen unterstützt Frau Claudia Hotz mit ausgewählten natürlichen Düften aus der Aroma-Therapie. Diese bewirken zusätzlich bei einer angenehmen Massage grössere Entspannung und mehr Wohlbefinden.

Falls auch Sie sich angesprochen fühlen, um sich vom reichhaltigen Angebot und der kompetenten Kosmetikerin verwöhnen und beraten zu lassen, freut sich Frau Claudia Hotz auf Ihre telefonische Terminvereinbarung.

Telefon: 076 390 98 88

### Ausflug ins Richard Wagner Museum

Für den an der GV angekündigten Besuch des Richard Wagner Museums hatten sich 40 Mitglieder angemeldet. Dass der 28. Juni ein grau verhangener Tag mit Nieselregen sein würde, hatte wohl niemand erwartet. Vielleicht war dieses herbstliche Wetter Schuld, dass sich eine Gruppe von nur 17 Personen um 16.20 Uhr am Schweizerhofquai einfand. Die gute Laune liess sich jedoch niemand verderben, und so starteten wir um 16.30 Uhr zur kurzen Überfahrt nach Tribtschen.

Im Richard Wagner Haus wurden wir von Herrn Dr. Ueli Habegger, Beauftragter für Kulturgüter und Museen, und Frau Esther Jaeger, Konservatorin des Museums, empfangen. Im ehemaligen Salon der Familie Wagner, wo noch der

Flügel des Komponisten steht, erzählte Frau Jaeger aus der interessanten Familienchronik. Dabei machte sie uns auch mit spannenden und nicht alltäglichen Details über das Haus und seine ehemaligen Bewohner bekannt.

Anschliessend vermittelte uns Herr Dr. Habegger anhand geschichtlicher und gesellschaftspolitischer Hintergründe ein eindrückliches Bild des grossartigen Komponisten und seiner Nachkommen bis in die heutige Zeit.

Auf dem Rundgang durch die reichhaltige Instrumentensammlung im Obergeschoss des Museums konnte man einige wertvolle Raritäten bewundern: so etwa eine gläserne Trompete (einzigartig in Europa) oder die kunstvoll restaurierte spanische Gitarre von 1830, auf welcher

heute wieder musiziert werden kann. Zum Ausklang unseres Besuches fanden wir uns wieder im Salon zusammen. Zu den leisen Klängen des Siegfried-Idylls (von R. Wagner in diesem Raum komponiert) und mit Blick ins Grüne genossen wir einen gemütlichen Aperitiv und fühlten uns fast ein wenig in jene Zeit zurückversetzt. Beim Verlassen dieses schönen Ortes schien schon fast wieder die Sonne.

Wir möchten Frau Jaeger und Herrn Habegger an dieser Stelle nochmals herzlich für die interessante Führung danken.

Luzerner Museumsnacht 31. August: Ab 21h Musik auf historischen Instrumenten / Film / Video / Bar-Restaurant ab 20h.

### Zitronengras und Kokosmilch

Von der Löwenstrasse bis hinauf zum Schlossberg pulsiert täglich der Verkehr, bewegen sich Fussgängerströme - unser Quartier ist hier quirlig-städtisch und hat sich in den letzten Jahren verändert. So auch das kulinarische Angebot. Nebst der bestehenden, traditionellen Schweizer Küche, existiert heute eine Vielzahl von Restaurants und Take-Away Bars. Ob Döner Kebab, Sushi, Fried Noodles, Satay oder Curry - die Auswahl ist international.

Sawasdee bedeutet «Guten Tag und Willkommen» in der Sprache Thailands. Seit zwei Jahren gibt es die Garküche «Swasdee» an der Zürichstrasse 38/40.

«Thai Küche im Hof» steht auf dem Schild. Hier wird gebraten, gebrutzelt und frittiert. Die beiden thailändischen Köchinnen beherrschen ihr Handwerk und dementsprechend kurz ist die Wartezeit, welche von vielversprechenden Düften begleitet wird. Die Speisekarte ist reichhaltig: Kokos-Suppe, Frühlingsrolle, Satay (Fleischspießli mit Erdnuss-Sauce) oder verschiedene Currygerichte und noch vieles mehr.

Das Mittagmenu wird vor allem von den Werktätigen der umliegenden Büros geschätzt. Abends sind es eher Quartierbewohner und Passanten, die hereinschauen.

Besonders beliebt sind auch die Hauslieferungen (Mindestbestellung Fr. 20.-) oder der Partyservice. Ab 10 Personen

wird ein «Buffet» geliefert (24.Std. Vorbestellung, auch Spezialmenüs), welches nicht nur den Gaumen erfreut. Die traditionelle, asiatische Kunstfertigkeit, rohes Gemüse in blumenreiche Dekorationen gehört mit dazu.

Das täglich frisch geschnittene Gemüse, wenig Fett und die kurze Garzeit bei hoher Temperatur garantieren eine leichte, vitaminreiche Kost. Die Speisen sind generell nicht zu scharf gewürzt, wobei die Gäste jederzeit bestimmen können, wieviel Schärfe ihr Magen erträgt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

11.00-14.00 und 17.00-22.00

Im Winter auch sonntags geöffnet!

### Kurzmeldungen

#### Ein Strassenbild verändert sich

An der Bergstrasse werden drei ca. vierzigjährige Mehrfamilienhäuser umgebaut. Dabei sollen vor allem die sanitären Installationen und die Küchen dem neuesten Standard angepasst und gleichzeitig Wohnungen zusammengelegt werden. Zwischen den Häusern bietet das grosse, durch den Bagger aufgerissene «Loch» für die entstehende Auto-Einstellhalle, einen beeindruckenden Anblick. Inzwischen ge-

niessen die ersten Bewohner bereits den sommerlichen Ausblick von ihren neuen und luftigen Balkonen. Die neu gepflanzten Palmen vermitteln zusätzlich ein fast südliches Ambiente.

#### Kindergarten Sonnenhof wird aufgehoben

Der vor 20 Jahren als Provisorium eingerichtete Kindergarten «Sonnenhof» an der Bergstrasse 42 wird auf Sommer 2002 aufgehoben. Eine Nachfrage bei der Schuldirektion der Stadt Luzern hat ergeben, dass der

Kindergarten nicht mehr benötigt wird, da die Zuteilung der Kinder in den vergangenen Jahren aus weitem Umkreis erfolgten musste, damit der Kindergarten aufrecht erhalten werden konnte. Die Kinder werden weiterhin auch in den zwei bestehenden Kindergärten auf der Geissmatthöhe unterrichtet. Zudem bemüht sich die Schuldirektion, im Gebiet St. Karlstrasse / Baselstrasse (grosse Anzahl Kleinkinder), ein geeignetes Ersatzlokal für den «Sonnenhof» zu finden.



vorher



einstellhalle im bau



neubau

**Naturkosmetik**

**Claudia Hotz**  
(diplomierter Naturkosmetikerin)

spezialisiert auf Aromatherapie mit ätherischen Ölen.  
Alle Behandlungen mit naturbelassenen Produkten.

Weitere Informationen / Beratungen unter Tel. 076 390 98 88

Naturkosmetik Claudia Hotz-Löwenplatz 7 - PF 62 47 - 6000 Luzern 6  
Termine nach telefonischer Voranmeldung - Tel. 076 390 98 88

«i bi guet»

... i bi halt vom ...

**Doggwiler**

Ihre Metzgerei an der Zürichstrasse

**Fontana Gaby**

staatl. dipl. Podologin  
Stadthofstrasse 5, 6004 Luzern  
Telefon 041 - 410 36 70

**Pedicure Fusspflege**

**BALLET-STUDIO-WESEMLIN**  
Wesemlinstrasse 38, am Klosterplatz

**BALLET für KINDER** (ab 5 Jahren)  
für **JUGENDLICHE** und **ERWACHSENE** (auch Anfänger)  
**BALLET** und **GYMNASTIK** speziell für Damen

Mein Raum kann auch gemietet werden für:  
Tanz, Gymnastik, Therapie (Spezialboden, Spiegel, Garderobe, WC, Parkplätze)

**Leitung: IRENE ASCHWANDEN**  
Tanzethnologin und Tanzpädagogin

**Wesemlinstrasse 38, 6006 Luzern**  
041 420 16 70 / 076 578 14 02